

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Kapitel 1: Grundlagen der Kapitalaufbringung .....</b>	<b>7</b>
A. Funktionen des Stammkapitals .....	7
B. Grundsatz der realen Kapitalaufbringung .....	12
C. Formen der Kapitalaufbringung .....	13
D. Kapitalaufbringung bei der Gründung.....	17
<b>Kapitel 2: Die verdeckte Sacheinlage.....</b>	<b>29</b>
A. Grundlagen.....	29
B. Entstehungsgeschichte .....	33
C. Fallgruppen der verdeckten Sacheinlage.....	38
D. Die Regelung des § 19 Abs. 4 GmbHG.....	41
I. Überblick über den Regelungsinhalt.....	41
II. Anwendungsbereich .....	42
III. Tatbestand .....	46
IV. Rechtsfolgen .....	72
V. Beweislast .....	155
E. Die verdeckte Sacheinlage in der Unternehmergeellschaft.....	164
F. Die verdeckte Sacheinlage im vereinfachten Verfahren.....	170
<b>Kapitel 3: Die verdeckte Finanzierung .....</b>	<b>173</b>
A. Einführung.....	173
B. Entstehungsgeschichte .....	176
C. Die Regelung des § 19 Abs. 5 GmbHG.....	183
I. Überblick über den Regelungsinhalt.....	183
II. Normzweck .....	184
III. Tatbestand .....	187
IV. Rechtsfolgen .....	245

V.	Beweislast .....	272
D.	Die verdeckte Finanzierung in der Unternehmergeellschaft und im vereinfachten Verfahren.	273
<b>Kapitel 4: Übergangsvorschriften .....</b>		<b>275</b>
A.	Anwendungsbereich .....	275
B.	Verfassungsmäßigkeit des § 3 Abs. 4 EGGmbHG.....	275
C.	Voraussetzungen des § 3 Abs. 4 EGGmbHG.....	285
D.	Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Rechtsfolgen .....	290
E.	Kosten des Rechtsstreits.....	291
<b>Kapitel 5: Zusammenfassende Würdigung .....</b>		<b>293</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>		<b>307</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
A. Darstellung der Problematik.....	1
B. Gang der Darstellung.....	4
<b>Kapitel 1: Grundlagen der Kapitalaufbringung .....</b>	<b>7</b>
A. Funktionen des Stammkapitals .....	7
I. Keine Gläubigerschutzfunktion .....	7
II. Seriositätssignal .....	9
III. Finanzierungsfunktion und Überschuldungsschutz .....	11
IV. Ergebnis.....	11
B. Grundsatz der realen Kapitalaufbringung .....	12
C. Formen der Kapitalaufbringung .....	13
I. Bareinlage .....	13
II. Sacheinlage .....	13
III. Sachübernahme.....	15
IV. Gemischte Sacheinlage .....	16
V. Mischeinlage.....	17
D. Kapitalaufbringung bei der Gründung.....	17
I. Reguläres Gründungsverfahren.....	17
1. Allgemeine Gründungsvoraussetzungen .....	18
a. Leistung der Mindesteinlagen .....	18
b. Versicherung der Leistung zur endgültig freien Verfügung.....	18
c. Prüfung durch das Registergericht .....	19
d. Kein Erfordernis einer staatlichen Genehmigung.....	19
2. Besondere Sacheinlagevoraussetzungen.....	20
a. Festsetzung in der Satzung.....	20
b. Sachgründungsbericht .....	21
c. Einbringung der Sacheinlage .....	22
d. Prüfung durch das Registergericht .....	22

II.	Vereinfachtes Gründungsverfahren.....	23
III.	Sanktionen bei fehlerhafter Anmeldung .....	24
1.	Verfahrensmängel.....	24
2.	Differenzhaftung.....	25
3.	Gründerhaftung.....	25
4.	Strafandrohung.....	26
IV.	Besonderheiten der Einpersonen-GmbH.....	26
<b>Kapitel 2: Die verdeckte Sacheinlage.....</b>		<b>29</b>
A.	Grundlagen.....	29
I.	Unterscheidung zwischen Bar- und Sacheinlage .....	29
II.	Motive für die Umgehung der Sacheinlagevorschriften.....	30
B.	Entstehungsgeschichte .....	33
I.	Rechtslage vor dem Inkrafttreten des MoMiG .....	33
II.	Kritik an der Lehre von der verdeckten Sacheinlage .....	35
III.	Heilung der verdeckten Sacheinlage.....	36
IV.	Gesetzgebungsverfahren.....	37
C.	Fallgruppen der verdeckten Sacheinlage.....	38
I.	Sacheinlage als Gegenstand eines fingierten Verkehrsgeschäfts.....	39
II.	Einbringung einer Forderung als Bareinlage .....	39
III.	Abgrenzung von den Fällen der verdeckten Finanzierung .....	40
D.	Die Regelung des § 19 Abs. 4 GmbHG.....	41
I.	Überblick über den Regelungsinhalt.....	41
II.	Anwendungsbereich .....	42
1.	Sacheinlagefähigkeit .....	42
2.	Mindest- und Resteinlagen.....	45
III.	Tatbestand .....	46
1.	Legaldefinition der verdeckten Sacheinlage .....	46
2.	Objektive Tatbestandsvoraussetzungen.....	47
a.	Wirtschaftliche Entsprechung.....	47

aa.	Umgehungshandlungen.....	48
(1)	Verrechnung.....	48
(2)	Hin- und Herzahlen .....	49
(3)	Her- und Hinzahlen .....	50
(4)	Zwischenergebnis.....	50
bb.	Exkurs: Aufrechnung.....	50
(1)	Aufrechnung durch den Gesellschafter .....	51
(2)	Aufrechnung durch die Gesellschaft.....	53
(3)	Aufrechnungsvertrag.....	55
cc.	Konkretisierung der wirtschaftlichen Entsprechung.....	55
(1)	Austauschbarkeit der Vorgänge .....	56
(2)	Übereinstimmung von Einlagebetrag und Höhe der Gegenleistung .....	57
(3)	Identität zwischen eingezahlten und zurückgeflossenen Mitteln.....	58
(4)	Vertretbare und unvertretbare Sachen.....	59
(5)	Stellungnahme .....	60
b.	Kein Erfordernis eines zeitlichen und sachlichen Zusammenhangs .....	61
c.	Drittbe teiligung .....	63
3.	Subjektive Tatbestandsvoraussetzungen .....	64
a.	Vorherige Abrede.....	64
aa.	Parteien der Abrede .....	64
bb.	Inhalt der Abrede.....	65
cc.	Zeitpunkt der Abrede .....	66
b.	Beweislast der Abrede.....	67
aa.	Beweislastumkehr.....	67
(1)	Zeitlicher Zusammenhang.....	69
(2)	Sachlicher Zusammenhang.....	70
bb.	Keine Beweislastumkehr bei gewöhnlichen Umsatzgeschäften.....	71
IV.	Rechtsfolgen.....	72
1.	Haftung des Gesellschafters .....	72
a.	Zivilrechtliche Sanktionen.....	73

aa.	Rechtslage vor der Handelsregistereintragung .....	73
bb.	Rechtslage nach der Handelsregistereintragung .....	74
(1)	Theorie von der Umgestaltung der Rechtsverhältnisse .....	76
(2)	Theorie von der Vorteilsausgleichung .....	78
(3)	Theorie von der Vergleichbarkeit mit der offenen Sachübernahme .....	80
(4)	Theorie von der Erfüllungswirkung der Anrechnung .....	82
(5)	Theorie von der Manifestation des Bereicherungsanspruchs .....	87
(6)	Entreicherungstheorie .....	89
(7)	Stellungnahme .....	92
(a)	Annäherung an das Haftsystem der Kommanditgesellschaft .....	95
(aa)	Höhe des haftenden Kapitals .....	96
(bb)	Überprüfung der Kapitalaufbringung .....	97
(cc)	Behördliche Genehmigungen .....	98
(dd)	Sacheinlagen .....	99
(ee)	Einlagenrückgewähr .....	100
(ff)	Aufrechnung .....	102
(gg)	Bewertung .....	104
(b)	Rechtsnatur der Anrechnungslösung .....	108
(c)	Rechtsfolgen der Anrechnung .....	111
cc.	Auswirkungen der Anrechnungslösung auf verschiedene Fallvarianten der verdeckten Sacheinlage .....	113
(1)	Einbringung einer vollwertigen verdeckten Sacheinlage .....	113
(2)	Verdeckte gemischte Sacheinlage mit überhöhtem Kaufpreis .....	115
(3)	Verdeckte Mischeinlage mit angemessenem Kaufpreis .....	120
(4)	Verdeckte Mischeinlage mit überbewertetem Kaufpreis .....	124

(5)	Verdeckte Sacheinlage mit unterbewerteten Kaufpreis .....	128
(6)	Ergebnis.....	130
dd.	Zeitpunkt der Anrechnung .....	131
ee.	Zeitpunkt der Wertbestimmung .....	132
b.	Strafrechtliche Sanktionen.....	132
aa.	Strafbarkeit wegen Gründungsschwindels ...	132
(1)	Tätereigenschaft des Gesellschafters .....	132
(2)	Objektiver Tatbestand.....	134
(3)	Subjektiver Tatbestand .....	135
(4)	Stellungnahme .....	135
bb.	Strafbarkeit wegen Kapitalerhöhungsschwindel .....	136
cc.	Zwischenergebnis .....	136
c.	Heilung der verdeckten Sacheinlage .....	137
aa.	Erforderlichkeit der Heilung nach dem MoMiG .....	137
bb.	Voraussetzungen der Heilung.....	139
cc.	Rechtsfolgen der Heilung.....	141
2.	Haftung des Geschäftsführers.....	142
a.	Zivilrechtliche Sanktionen .....	142
aa.	Haftung gemäß § 9a Abs. 1 GmbHG .....	142
bb.	Haftung gemäß § 43 Abs. 2 GmbHG .....	143
cc.	Haftung gemäß § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. § 82 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 GmbHG ...	146
b.	Strafrechtliche Sanktionen.....	147
aa.	Objektiver Tatbestand des § 82 Abs. 1 Nr. 1 GmbHG .....	147
bb.	Subjektiver Tatbestand des § 82 Abs. 1 Nr. 1 GmbHG .....	150
c.	Zwischenergebnis .....	150
3.	Haftung der Mitgesellschafter.....	151
a.	Zivilrechtliche Sanktionen .....	151
aa.	Haftung gemäß § 9a Abs. 1 GmbH .....	151

bb.	Haftung gemäß § 24 GmbHG .....	152
b.	Strafrechtliche Sanktionen .....	152
4.	Rechtsschutzmöglichkeiten der Mitgesellschafter .....	153
V.	Beweislast .....	155
1.	Beweislast für das Vorliegen einer verdeckten Sacheinlage .....	155
2.	Beweislast für die Werthaltigkeit des Vermögensgegenstandes .....	156
a.	Schwierigkeiten bei der Wertfeststellung .....	156
b.	Wertgutachten .....	158
3.	Prozessuale Möglichkeiten .....	160
a.	Selbständiges Beweisverfahren .....	160
b.	Feststellungsklage .....	161
4.	Zwischenergebnis .....	163
E.	Die verdeckte Sacheinlage in der Unternehmergeellschaft .....	164
I.	Theorie von der Nichtanwendbarkeit des § 19 Abs. 4 GmbHG auf die UG .....	165
II.	Theorie von der Anwendbarkeit des § 19 Abs. 4 GmbHG auf die UG .....	167
III.	Stellungnahme .....	169
F.	Die verdeckte Sacheinlage im vereinfachten Verfahren .....	170
<b>Kapitel 3: Die verdeckte Finanzierung .....</b>		<b>173</b>
A.	Einführung .....	173
I.	Die Problematik der verdeckten Finanzierung .....	173
II.	Begriffsbestimmung .....	175
B.	Entstehungsgeschichte .....	176
I.	Rechtsprechung vor dem Inkrafttreten des MoMiG .....	176
1.	Tatbestand der verdeckten Finanzierung .....	176
2.	Rechtsfolgen der verdeckten Finanzierung .....	179
II.	Gesetzgebungsverfahren .....	180
1.	Referentenentwurf .....	180

2.	Regierungsentwurf .....	181
3.	Endfassung.....	182
C.	Die Regelung des § 19 Abs. 5 GmbHG .....	183
I.	Überblick über den Regelungsinhalt.....	183
II.	Normzweck .....	184
1.	Leistung zur endgültig freien Verfügung .....	184
2.	Regelung des Cash-Poolings .....	185
3.	Einführung der bilanziellen Betrachtungsweise ...	186
III.	Tatbestand .....	187
1.	Anwendungsbereich.....	188
a.	Kein Fall der verdeckten Sacheinlage.....	188
b.	Mindest- und Resteinlage .....	189
2.	Tatbestandsvoraussetzungen der verdeckten Finanzierung .....	192
a.	Vereinbarung vor der Einlage.....	192
aa.	Vereinbarung.....	192
bb.	Vermutung einer Vereinbarung.....	195
cc.	Keine analoge Anwendung bei Fehlen einer Vereinbarung.....	197
dd.	Zeitpunkt der Vereinbarung.....	198
ee.	Abgrenzung: Schuldrechtliche Verwendungsabsprachen.....	199
b.	Wirtschaftliche Rückzahlung der Einlage....	201
aa.	Formen der Rückzahlung.....	201
(1)	Hin- und Herzahlen .....	201
(2)	Her- und Hinzahlen .....	202
(3)	Verrechnung.....	203
(4)	Gegenleistung für Dienstleistungen .....	206
(5)	Zwischenergebnis.....	210
bb.	Empfänger der Rückzahlung .....	211
(1)	Mittelbare Begünstigung bei der GmbHG & Co. KG.....	211
(2)	Mittelbare Begünstigung beim Cash-Pooling .....	212

cc.	Gegenstand der Rückzahlung .....	214
3.	Ausnahmetatbestand vom Verbot der verdeckten Finanzierung .....	216
a.	Rückgewähranspruch.....	217
aa.	Inhalt des Rückgewähranspruches .....	217
bb.	Anspruchsberechtigter und -verpflichteter .....	219
b.	Vollwertigkeit.....	219
aa.	Bilanzielle Bewertung der Vollwertigkeit.....	221
bb.	Verzinsung.....	223
cc.	Besicherung .....	225
dd.	Durchsetzbarkeit.....	227
ee.	Bewertungszeitpunkt der Vollwertigkeit .....	228
ff.	Zwischenergebnis .....	229
c.	Fälligkeit.....	230
aa.	Anforderungen an die Fälligkeit.....	230
bb.	Stellungnahme.....	232
d.	Offenlegung .....	233
aa.	Angabe der verdeckten Finanzierung beim Handelsregister .....	233
(1)	Theorie von der Offenlegung als Tatbestandsvoraussetzung.....	234
(2)	Theorie von der Offenlegung als formelles Formerfordernis .....	234
(3)	Auffassung des Bundesgerichtshofs .....	237
(4)	Stellungnahme .....	238
bb.	Inhaltliche Anforderungen an die Offenlegung .....	240
cc.	Versicherung der Leistung zur endgültig freien Verfügung.....	242
dd.	Prüfung der Angaben durch das Registergericht .....	243
IV.	Rechtsfolgen .....	245
1.	Erlaubte verdeckte Finanzierung.....	245
a.	Rechtsfolgen des § 19 Abs. 5 S. 1 GmbHG ....	245

aa.	Eintritt der Erfüllungswirkung.....	245
bb.	Stellungnahme.....	247
b.	Haftung.....	250
aa.	Haftung der Gesellschafter .....	250
bb.	Haftung des Geschäftsführers .....	251
(1)	Zivilrechtliche Sanktionen .....	251
(2)	Strafrechtliche Sanktionen .....	254
2.	Verbotene verdeckte Finanzierung .....	255
a.	Geltung der bisherigen Rechtsprechung.....	255
b.	„Alles-oder-nichts-Prinzip“ .....	256
c.	Heilung .....	259
aa.	Heilung durch Rückzahlung der Einlagemittel.....	259
bb.	Heilung durch Erfüllung des Ausnahmetatbestandes.....	260
d.	Haftung.....	262
aa.	Haftung der Gesellschafter .....	262
(1)	Zivilrechtliche Sanktionen .....	262
(2)	Strafrechtliche Sanktionen .....	263
bb.	Haftung des Geschäftsführers .....	264
(1)	Zivilrechtliche Sanktionen .....	264
(2)	Strafrechtliche Sanktionen .....	265
3.	Rechtsfolgen beim Cash-Pooling .....	266
a.	Negatives Saldo.....	267
b.	Positives oder ausgeglichenes Saldo.....	267
c.	Mischeinlage .....	268
d.	Stellungnahme.....	268
V.	Beweislast .....	272
D.	Die verdeckte Finanzierung in der Unternehmergesellschaft und im vereinfachten Verfahren.....	273
<b>Kapitel 4: Übergangsvorschriften .....</b>		<b>275</b>
A.	Anwendungsbereich .....	275

<b>B. Verfassungsmäßigkeit des § 3 Abs. 4 EGGmbHG.....</b>	<b>275</b>
I. Beurteilungsmaßstab für die Verfassungsmäßigkeit .....	276
1. Abgrenzung Art. 14 Abs. 1 GG von Art. 20 Abs. 3 GG.....	276
2. Abgrenzung der echten von der unechten Rückwirkung .....	277
II. Schutzbereich der Eigentumsgarantie.....	278
III. Eingriff in die Eigentumsfreiheit.....	279
IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs.....	280
1. Beurteilung von Zweipersonenverhältnissen.....	280
2. Beurteilung von Mehrpersonenverhältnissen .....	282
V. Ergebnis.....	284
<b>C. Voraussetzungen des § 3 Abs. 4 EGGmbHG.....</b>	<b>285</b>
I. Auffassung des Schrifttums.....	286
II. Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	287
III. Stellungnahme .....	288
IV. Ergebnis.....	290
<b>D. Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Rechtsfolgen .....</b>	<b>290</b>
<b>E. Kosten des Rechtsstreits.....</b>	<b>291</b>
<b>Kapitel 5: Zusammenfassende Würdigung.....</b>	<b>293</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>307</b>